

Flugschrift in allen Bezirken des bayerischen Königreichs verteilt wurden. Beispielsweise des Abgeordneten Krätzer aus Passau: „Wohin führt die Gründung eines solchen Staates? Zu Kriegen, zur Bekämpfung anderer Staaten! Die Sucht, die Herrschaft über Europa zu bekommen, liegt zu Grunde...“ Beunruhigend ist diese Lektüre deshalb, weil man in der Rückschau ja viel besser sieht und weiß, wie richtig und vergeblich das Gesagte war.

„Finis Bavariae“ schrieb am 21. Januar 1871 Ludwig von der Pfordten, der frühere und erste Ministerratsvorsitzende Bayerns, in sein Tagebuch, als sich die Mehrheit des Bayerischen Landtags nach langen und heftigen Diskussionen für die Annahme der Verträge entschied: „Vor 78 Jahren haben die Franzosen ihren König ermordet, heute haben die Abgeordneten Bayerns ihren König und ihr Land unter die preußische Militärherrschaft mediatisiert.“

Das ist alles wahr. Die in Berlin waren uns über. Aber wahr ist auch, dass es Preußen nicht mehr gibt. Dieser Staat ist gekippt, wie ein Biotop, dem zu viel Energie zugeführt wurde. Ein Vorgang, der den „Mediatisierern“ von heute zur Warnung dienen kann. Bayern aber lebt weiter, nicht nur als Zustand, sondern letztlich auch als dauerhafte Organisationseinheit. Und als Königreich der Herzen. Dies verdanken wir der Reihe wittelsbachischer Könige, deren Fiktionen und gebaute Märchen sich am Ende doch noch als Zukunftsschlager erwiesen haben. Aller Realpolitik zum Trotz, die Ahnung einer Alternative wachhaltend.

*Der Autor ist Bundestagsabgeordneter und Rechtsanwalt in München.*

## Königliche Abende

Zur Einstimmung auf das Gedenken an die Erhebung Bayerns zum Königreich vor 200 Jahren veranstaltet die Bayerische Schloßserverwaltung vom 13. Januar bis 16. Februar in den Schlössern und Residenzen München, Landshut, Nürnberg, Bayreuth, Würzburg und Höchstädt „Königliche Abende“. Gefeiert wird in prachtvollem Ambiente mit Musik, Vortrag, Film und Empfang. Die „Königlichen Abende“ sind zugleich Auftakt zur Ausstellung „Bayerns Krone 1806“ vom 30. März bis 30. Juli in der Münchner Residenz. An allen sechs Abenden präsentiert die Schloßserverwaltung zusammen mit dem Bayerischen Rundfunk und dem Historischen Seminar der LMU München vorab die Filme der BR-Filmreihe über die Monarchen Bayerns (Sendetermine: ab 14. Januar, samstags 20.15 Uhr). Der Kartenvorverkauf für die „Königlichen Abende“ hat bereits begonnen (Le Nuove Musiche Kartenservice ☎ 089/367928; Museumskasse der Residenz München, tägl. 10-16 Uhr). Die SZ verlost Karten. Dazu mehr in der morgigen Ausgabe. SZ

Morgen lesen Sie:  
**Die Geheimnisse  
der Münchner Hofküche**